



Franz-Bernd Köster erläuterte die Struktur des Verbands und die Bilanzen der einzelnen Fachgruppen.



Raimo Benger berichtete von den Schwerpunkten der Verbandsarbeit.

Wirtschaftsverband Baustoffe-Naturstein e.V. (wbn):

Starke Vertretung

Vom 19. bis 21. Mai fand in Wernigerode die Jahreshauptversammlung des wbn statt. Auf der Tagesordnung stand u. a. eine Bilanz der Verbandsarbeit des letzten Jahrs, die auch für die Naturwerksteinbetriebe positiv ausfiel.

Ein Jahr nach der Umbenennung von »Wirtschaftsverband Naturstein-Industrie« in »Wirtschaftsverband Baustoffe-Naturstein« konnten Franz-Bernd Köster, 1. Vorsitzender, und Raimo Benger, Geschäftsführer, einige neue Mitglieder in den Reihen der Firmenvertreter und Gäste be-

grüßen, darunter auch Unternehmen aus der Naturstein- und Naturwerksteinindustrie. Zu den vom wbn vertretenen Unternehmen gehören nunmehr nicht nur die der Naturstein- und Naturwerksteinindustrie, sondern auch Asphaltunternehmen und Baustoffrecyclingfirmen. Größere Unter-

nehmensgruppen sind nicht nur mit ihren Steinbruchvorkommen, sondern auch mit ihren Kies- und Sandwerken über den Bundesverband wieder Mitglied im Wirtschaftsverband. Mitglieder sind auch der Verband der nordrhein-westfälischen und niedersächsischen Ziegelindustrie. Darüber hinaus werden die deutsche Kalkindustrie, der Verband der Schieferindustrie und die Gütergemeinschaft Naturrasen und Tennenbaustoffe betreut. Vertreten werden damit Unternehmen im Verbands-Kerngebiet Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz sowie über Kooperationen Firmen in fünf weiteren Bundesländern. Um diese Struktur widerzuspiegeln, hatte man letztes Jahr die Umbenennung beschlossen (**Naturstein** 7/2005 ▷ S. 16–17).

TABELLE 1			
Gesteinsgruppen	Anteil in %	Veränderungen in %	Vorjahr in %
Naturwerksteine aus eigenen Brüchen	35,3	7,3	-8,1
Bearbeitung von Fremdmaterial	64,7	7,4	-16,3
Insgesamt	100,0	7,4	-13,9
<i>davon:</i>			
Bau	61,7	-14,0	-12,3
Grabmal	38,3	6,6	-16,1

Quelle: Geschäftsbericht 2004/2005 des wbn

Umsatzentwicklung der Naturwerkstein-Industrie 2004

TABELLE 2			
Gesteinsgruppen	Anteil in %	Veränderungen in %	Vorjahr in %
Anröchter Dolomit	23,1	10,4	-6,9
Basaltlava, Tuff, Trachyt	9,9	20,0	-12,2
Grauwacke, Sandstein	3,5	0,9	-2,3
Marmor, Granit (Weiterverarbeitung von Fremdmaterial)	63,4	5,0	-16,4
Insgesamt	100,0	7,4	-13,9

Quelle: Geschäftsbericht 2004/2005 des wbn

Umsatzentwicklung nach Gesteinsarten



Zuwächse im Bereich Naturwerkstein

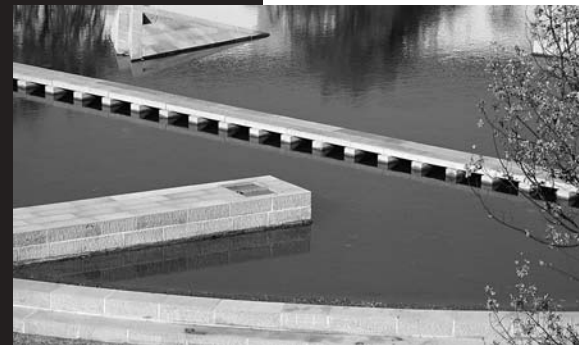
Von den im wbn organisierten Naturwerksteinunternehmen zeichnete Köster ein positives Bild: »Der Umsatz der erfassten Firmen hat zum ersten Mal seit Jahren gegenüber dem Vorjahr zugenommen.« Der Verband differenziert die Betriebe nach solchen mit eigenen Brüchen (30%) und solchen, die zugekauft Material verarbeiten (70%). Beide verzeichnen ein Plus von über 7%. Ebenfalls unterschieden wird zwischen dem Bau- und dem Grabmalsektor. Hier zeigt sich, dass der Bausektor einen drastischen Rückgang von 14% zu verkraften hat, während die Grabmalproduzenten um 6,6% zulegen konnten. Im Vorjahr hatten beide Bereiche mit einem deutlichen Minus abgeschlossen (Bau -12,3%, Grabmal -16,1%). Die Umsätze bei den Gesteinsarten haben zugenommen. Nachdem im vergangenen Jahr Einbrüche in Höhe von 13,9% – insbesondere bei Marmor und Granit – festzustellen waren, ist in diesem Jahr ein Plus von 7,4% zu konstatieren, das aus Zunahmen in sämtlichen Bereichen resultiert. Unterteilt wird nach ANRÖCHTER DOLOMIT, vulkanischem Gestein, Grauwaacke sowie Sandstein und Marmor sowie Granit.

In der Fachgruppe Naturstein fiel die Bilanz weniger positiv aus. Die in dieser Gruppe organisierten Unternehmen erzielten 2004 einen Versand von 32,7 Mio. Tonnen. Das bedeutet ein Minus von 0,3% gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz sank um 1,1%.

Erfolgreiche Lobbyarbeit

In seinem Redebeitrag zog Geschäftsführer Raimo Bengler eine Bilanz der Verbandsarbeit und stellte dabei die Vorteile der Mitgliedschaft heraus. Hart ins Gericht ging er mit dem neuen Antidiskriminierungsgesetz, das über die entsprechenden EU-Richtlinien hinausgeht und den Arbeitgeber in der Praxis vor Probleme stellt. Dank der Lobbyarbeit verschiedener Verbände sei der Entwurf nun abgemildert worden. Ein echtes Plus für wbn-Mitglieder bieten laut Bengler die Lohngruppe 0, die Winterentlassungen und weitere Flexibilisierungen in den Tarifverträgen. Nichtmitglieder haben hier das Nachsehen. »Trittbrettfahrer werden von uns aus-

**Ein Baustein lebt
durch die Qualität der Architektur.
Im Einklang mit Natur. –
Und nicht umgekehrt.**



Rorschacher Sandstein.

**Innovativ und
bauphysikalisch wertvoll.
Einer wie der andere.**

Materialmusterblätter
sowie technische
und bauphysikalische
Informationen senden
wir Ihnen gerne zu.

Bärlocher
Steinbruch & Steinhauerei AG
CH-9422 Staad
Telefon: 071/8 58 60 10
Telefax: 071/8 58 60 11



Mit der historischen Schmalspurbahn ging es auf den Brocken.



Eine originale Brocken-Hexe

geschlossen«, so Benger. Vorzüge bringe die Mitgliedschaft auch, wenn es darum geht, bei Gebietsentwicklungsplänen oder regionalen Raumordnungen auf die Entscheidungsträger Einfluss zu nehmen. »Wir sind in allen Ländern ein so genannter »Beteiligter Kreis« bei der Aufstellung von Gesetzen und Plänen«, unterstrich Benger. Darüber hinaus gibt der wbn seinen Mitgliedern Rechtsberatung, hilft bei der Entwicklung von Mittelstandskartellen wie der Anröchter Stone Group (**Naturstein** 1/2004 ▷ S. 70–72) und setzt sich dafür ein, dass Naturwerksteinunternehmen öffentliche Aufträge erhalten.

Festvortrag und Rahmenprogramm

Im Anschluss an den regulären Teil der Mitgliederversammlung referierte der anerkannte Islam-Experte, Journalist und Autor Dr. Udo Ulfkotte über »Innere Sicherheit – Der Krieg in unseren Städten«. In seinen Ausführungen gab er Einblicke in das Weltbild extremistischer Muslime und beschrieb, wie sie sich in Deutschland und anderen europäischen und arabischen Ländern zusammenschließen. Der Vortrag fand großen Anklang bei den Anwesenden und bot reichlich Diskussionsstoff.

Am Nachmittag stand eine Stadtführung durch Wernigerode auf dem Programm und am Abend ging's dann mit

der Schmalspurbahn auf den Brocken, wo lustige Hexen die Gruppe begrüßten und zum Abendessen begleiteten.

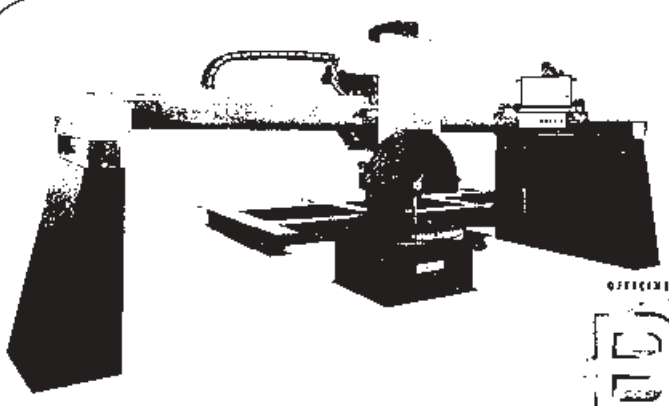
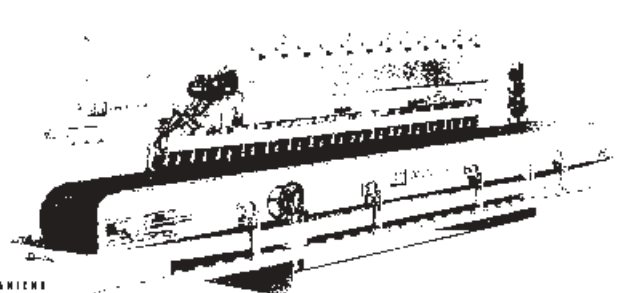
Ann-Katrin Haußmann

KURZINFO:

Neuwahlen

Auf der Jahresmitgliederversammlung fanden Neuwahlen statt. Franz-Bernd Köster wurde mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt. Neu bestimmt wurden die Zusammensetzungen der weiteren Verbandsorgane und Kommissionen.

Eine Auflistung der Vertreter steht unter www.wbn.naturstein-netz.de

OFFICINE MECCANICHE

BV

BOMBIERI & VENTURI

Automatische Brückensäge
Mod. FGBV/900-450 MG

- Nutzbare Schnittlänge 3500 mm
- Nutzbare Schnittbreite 3500 mm
- Variabler Schrägschnitt von 0–45 Grad mit verschiedenen Gängen
- Scheibendurchmesser 450-900 mm
- 360-Grad-Drehtisch 3200 x 2000 mm

BOMBIERI & VENTURI S.p.a.

Via Tavaglione, 2 - 37023 GREZZANA (Verona) - Italy
Tel. 045 / 8650303 (4 linee r.a.) - Fax 045 / 8650100
E-mail: info@bombieriventuri.it - Web site: www.bombieriventuri.it

Kantenschleifer für Marmor und Granit Mod. CBV/960 G

- 9 Stück Stirnflächensupporte
- 2 Stück Einheiten zum Fasen der Oberkante
- 1 Stück Einheit zum Fasen der Unterkante
- nutzbare Arbeitsbreite 600 mm
- Materialstärke 60 mm
- Verstellbarer Support für Schnitteinheit
- Support für Wassernasenfräser

»Wir suchen engagierte Vertreter/Mitarbeiter für freie Gebiete in Deutschland«